

PRESSEMEDLUNG

Grünes Laserlicht hinterlässt Spuren in Glas

SCANLAB erweitert Scan-System-Reihe zur effizienten Materialbearbeitung

Puchheim 12.09.2016 – Die SCANLAB AG vervollständigt ihr Angebotsspektrum von preisgünstigen Scan-Köpfen. Neu hinzugekommen in der ‚Kompaktklasse‘ ist der basiCube 10 für die Wellenlänge 532 nm, speziell auf den Einsatz mit grünem Laserlicht ausgelegt. Als Teil der basiCube Produktfamilie ist das Scan-System hervorragend für Lasermarkier-Anwendungen geeignet – mit der neuen Wellenlänge auch für die Laser-(Innen-)Gravur von Glas – ebenso aber auch zur Bearbeitung von Edelmetallen, Siliziumwafern und anderen Materialien, die auf typische Infrarot-Wellenlängen nicht gut ansprechen.



In zahlreichen Industrien werden Beschriftungen von Produkten zunehmend mit Laserverfahren aufgebracht. Die Vorteile liegen auf der Hand: Lasermarkierungen sind wasser-, wisch- und abriebfest sowie lösemittelbeständig. Zudem sind sie beliebig gestaltbar, da keine Schablonen oder festen Formen erforderlich sind. Da Laser von Natur aus berührungslos arbeiten, sind die Markier- und Bearbeitungsprozesse darüber hinaus auch verschleißfrei.

Bei anderen Anwendungen gibt es weitere Vorteile, wie zum Beispiel das direkte und dauerhafte Verbinden von elektronischen Bauteilen auf Leiterplatten.

Anfang 2015 eingeführt, hat sich der kompakte und besonders wirtschaftliche basiCube Scan-Kopf mit seiner hohen Schreibgeschwindigkeit erfolgreich im Markt bewährt. Jetzt erweitert SCANLAB diese Produktfamilie um eine Variante, die speziell für den Einsatz mit grünem Laserlicht bei einer Wellenlänge von 532 nm konzipiert wurde. Diese Laser eignen sich im Besonderen für die Bearbeitung von Glas, Siliziumwafern und (Edel-)Metallen und ermöglichen, durch eine Fokussierung auf sehr kleine Spotgrößen bei gleichzeitig hervorragender Strahlqualität und niedriger Hitzeentwicklung, das Erstellen von feinsten Konturen. So können beispielsweise 3D-Formen in einen Glaskorpus graviert oder Kupferdrähte direkt auf das Silizium-Trägermaterial von Halbleitern geschweißt werden. Den Anwendungsbereichen von Medizinprodukten über Dekoartikel und Schmuck bis hin zur Halbleiterindustrie sind somit keine Grenzen gesetzt.

Genau wie die anderen Scan-Systeme von SCANLAB wird der neue Scan-Kopf mit höchsten Qualitätsstandards in Deutschland gefertigt. Das System ist ebenso energieeffizient wie seine Vorgänger – für die gleiche Beschriftungsleistung ist weniger elektrische Leistung als bei anderen Systemen notwendig. Ein Umstand, der sich auch positiv auf die Positionsstabilität des Systems unter Last auswirkt.

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter www.scanlab.de/news-termine/bildarchiv.

Aktueller Messekalender:

LASER World of Photonics India 2016 vom 21.-23. September 2016 in Bangalore, Indien. Der SCANLAB-Stand befindet sich im ‚German Pavilion‘, Halle 1 – Stand D021h.

ICALEO 2016 vom 16.-20. Oktober 2016 in San Diego, Kalifornien, USA.

Über SCANLAB:

Die SCANLAB AG ist mit über 20.000 produzierten Systemen jährlich der weltweit führende und unabhängige OEM-Hersteller von Scan-Lösungen zum Ablenken und Positionieren von Laserstrahlen in drei Dimensionen. Die besonders schnellen und präzisen Hochleistungs-Galvanometer-Scanner, Scan-Köpfe und Scan-Systeme werden zur industriellen Materialbearbeitung, in der Elektronik-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie in der Bio- und Medizintechnik eingesetzt.

Seit 25 Jahren sichert SCANLAB seinen internationalen Technologievorsprung durch zukunftsweisende Entwicklungen in den Bereichen Elektronik, Mechanik, Optik und Software sowie höchste Qualitätsstandards.

Pressekontakt:

SCANLAB AG
Frau Eva Jubitz
Siemensstr. 2a
D-82178 Puchheim

Telefon	+49 89 800 746-0
Fax	+49 89 800 746-199
E-Mail	presse@scanlab.de
Internet	www.scanlab.de